

Kostenübernahme Schwangerschaftsbescheinigung

Beitrag von „Susannea“ vom 30. Mai 2015 13:30

[Zitat von Anna Lisa](#)

Zum Beispiel, wann meine letzte Periode war. Muss mein Chef jetzt nicht unbedingt wissen, wäre aber auch nicht so schlimm.

Dann aber noch Informationen zum Zyklus, Konzeptionstermin :grins:
"behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen" "Besondere psychische Belastung",
"besondere soziale Belastung", Blutungen, Harnwegsinfektionen etc etc.

Bei mir ist da nichts angekreuzt, aber es könnte ja durchaus welche geben, wo doch was angekreuzt ist, das muss der Chef dann nicht unbedingt wissen.

Zum Beispiel und was ich noch viel schlimmer finde, wenn dort dann auch steht, die wievielte Schwangerschaft, die wievielte künstliche Befruchtung welcher Art das ist, wann du das erste Mal beim Arzt warst usw.

Steht bei mir auch nicht drauf, aber da ich nicht finde, dass man Frauen mit künstlicher Befruchtung z.B. dann daran erkennen muss, dass sie als einzige die Rausgabe verweigern, gibt es das auch nicht.

Achso und dem Datenschutz unterliegt der Komplette Mutterpass, egal was dort steht!

Und doch, da die Schule kein Anrecht auf den Mutterpass hat, wie eben ganz klar auch vorne drin steht, muss sie natürlich erstatten. Denn es reicht auch deine mündliche Mitteilung des voraussichtlichen Entbindungstermins, wenn ihnen das nicht reicht, dann können sie eben laut MuSchG eine schriftliche Bescheinigung auf ihre Kosten verlangen!